
Subject: Welchen SINN haben (Kopf)-Haare?

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 12 Sep 2022 19:38:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Könnte es sein, dass (Kopf)-Haare dazu dienen,
den Körper vor Kälte zu schützen?

Was dafür spricht:

Dass Eskimos (angeblich) niemals eine Glatze bekommen

Was dagegen spricht:

- Dass Männer aus sehr heißen Regionen nicht
mehr Haarverlust haben als in gemäßigten
Klimazonen

- Dass Männer erst sehr spät im Leben eine
Glatze entwickeln und nicht bereits mit Glatze
geboren werden oder zumindest diese
ab der Pubertät bekommen, sondern
eben erst mit 50+.

- Dass "Südländer" sehr stark behaart sind.
Was paradox ist, denn gerade diese brauchen
am wenigsten dieses lästige Fell..

Eine Theorie besagt, dass der Körper die Kopfhaare
abstößt, um das Blut zu kühlen.

Denn Glatzen bekommen i.d.R. nur Männer,
die ein verfettetes Herz haben (dazu gibt es bereits
eine Studie).

Dieses Fett-Herz könnte das Blut zu stark erhitzen,
so dass die Kopfhaare ausgehen.

Immerhin geht die meiste Wärme über
den Kopf verloren.

Auch dass Männer mehr Körperhaare und Bartwuchs
haben gegenüber Frauen, sorgt für eine stärkere
Wärme.

Der Körper versucht dann die Körperhaare
über die Glatze zu kompensieren, damit
der Körper nicht überhitzt.

Es könnte z.B. auch sein, dass Männer die stark
schwitzen besonders stark zu AGA neigen,
während diejenigen, die leicht frieren,
eher ihre Haare behalten.

Eskimos frieren sicher leicht, weil es dort
sehr kalt ist und der Körper versucht,
die Wärme zu speichern.

Ein hoher Wärmeverlust über die Kopfhaut
würde unendlich viel Kalorien kosten.
